Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 227
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 18. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2021)

zum Thema:

Ladestationen für E-Autos in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 03. Feb. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Feb. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage 18/26227
vom 18. Januar 2021
über Ladestationen für E-Autos in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viel Ladestationen für E-Autos in Marzahn-Hellersdorf sind aktuell in Betrieb?

Antwort zu 1:

Ladeinfrastrukturbetreiber sind gemäß der Ladesäulenverordnung (LSV) dazu verpflichtet, der Bundesnetzagentur (BNetzA) schriftlich oder elektronisch den Aufbau von öffentlich zugänglichen Normal- und Schnellladepunkten anzuzeigen. Im Ladesäulenregister der BNetzA mit Stand vom 6. Januar 2021 sind 17 öffentlich zugängliche Ladeeinrichtungen mit insgesamt 31 Ladepunkten verzeichnet, die in Marzahn-Hellersdorf in Betrieb genommen wurden. Die genauen Standorte dieser Ladeeinrichtungen können auf der Ladesäulenkarte der BNetzA unter dem folgenden Link angezeigt werden: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulenkarte/Karte/Ladesaeulenkarte-node.html. Hinzu kommen drei weitere von der Allego GmbH nach dem 30.06.2020 errichtete Ladeeinrichtungen an den Standorten Janusz-Korczak-Straße 6 in 12627 Berlin mit zwei Normalladepunkten und Lauinger Straße 82 in 12683 Berlin mit einem Normalladepunkt sowie eine Ladeeinrichtung am Standort Alt-Mahlsdorf 40 in 12623 Berlin mit zwei Schnellladepunkten.

Zu den nicht öffentlich-zugänglichen Ladeeinrichtungen liegen dem Senat keine Zahlen vor, mit Ausnahme der Ladeeinrichtungen, welche durch landeseigene Betriebe auf den jeweiligen Betriebsflächen auch in Marzahn-Hellersdorf errichtet und betrieben werden. Für weitere Informationen zu den von landeseigenen Betrieben errichteten Ladeeinrichtungen wird auf die Antwort auf die Frage 2 vom 7. Juli 2020 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/24010 verwiesen.

Frage 2:

Wie viel Ladestationen für E-Autos in Marzahn-Hellersdorf sind aktuell im Bau?

Frage 3:

Wie viel Ladestationen für E-Autos sind im Bezirk geplant und bis wann sollen sie betriebsbereit sein?

Frage 4:

Welche Kosten entstehen durch den Bau aller geplanten bezirklichen Ladestationen?

Frage 5:

Welche Kosten entstehen durch die Wartung aller geplanten bezirklichen Ladestationen pro Jahr?

Antwort zu 2 bis 5:

Die Fragen 2, 3, 4 und 5 werden wegen ihres inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Dem Senat liegen lediglich Informationen zu geplanten Ladeeinrichtungen im öffentlichen Raum vor, da diese in der Zuständigkeit der öffentlichen Hand liegen. Über durch private Akteure geplante Standorte im privaten oder halböffentlichen Raum (d.h. im privat bewirtschafteten Straßenland, z.B. auf Supermarktparkplätzen, Tankstellenflächen, in Parkgaragen u.a.) können keine Informationen bereitgestellt werden.

Aktuell in Planung befinden sich bis zu 500 Laternenladepunkte, die im Rahmen des durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Forschungsprojektes „ElMobileBerlin“, auch unter dem Titel „Neue Berliner Luft“ bekannt (siehe auch www.neueberlinerluft.de), bis Ende September 2022 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf errichtet werden sollen.

Aussagen zu den Kosten für die Errichtung und den Betrieb der geplanten Standorte können derzeit nicht gemacht werden, da diese Leistungen aktuell Gegenstand einer öffentlichen Ausschreibung sind.

Frage 6:

Wer betreibt die Ladestationen?

Frage 7:

Wer übernimmt die Wartung der Ladestationen?

Antwort zu 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden wegen ihres inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Von den aktuell 20 öffentlich zugänglichen Ladeeinrichtungen in Marzahn-Hellersdorf werden neun von der Allego GmbH und acht von der E.ON Drive Infrastructure GmbH im öffentlichen und halböffentlichen Raum betrieben. Zudem werden zwei Ladeeinrichtungen

von der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG und eine Ladeeinrichtung von der TOTAL Deutschland GmbH im privaten Raum betrieben.

Die Allego GmbH und die E.ON Drive Infrastructure GmbH haben jeweils den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Errichtung und den Betrieb von Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge mit dem Land Berlin abgeschlossen. Beide Betreiber sind gemäß den Vorgaben dieses Betreibervertrages für die Wartung der von ihnen errichteten Ladeinfrastruktur verantwortlich.

Frage 8:

Wie viel Parkraum wird durch den Betrieb der E-Ladestationen konkret wegfallen?

Antwort zu 8:

Für die 16 im öffentlichen Straßenland errichteten Ladeeinrichtungen der Allego GmbH und der E.ON Drive Infrastructure GmbH wurden insgesamt 28 Ladestellplätze straßenverkehrsbehördlich vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf angeordnet, die für die Durchführung von Ladevorgängen von Elektroautos reserviert, aber nicht weggefallen sind.

Berlin, den 03.02.2021

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz